

Corporate-Sustainability: Initiative zum Umgang mit Kunststoff

Symrise verpflichtet sich, weniger Kunststoffmaterialien einzusetzen

Bei Symrise haben wir bereits große Fortschritte gemacht, wenn es darum geht, die Kunststoffmenge an unseren Standorten zu reduzieren und gleichzeitig alle Vorgaben zu Kunststoffverpackungen und Einwegartikeln aus Kunststoff einzuhalten. Symrise ist ein Unternehmen mit dynamischem Wachstum. Die Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen steigt. Ohne im Bereich Klimaschutz und Abfallreduzierung gegenzusteuern, werden wir unsere ehrgeizigen Nachhaltigkeitsziele nicht erreichen können. Wir vermeiden Müll, recyceln so viel wie möglich und senken den CO₂-Ausstoß. Außerdem setzen wir im Rahmen unserer Abfallvermeidungsstrategie zahlreiche Maßnahmen für nachhaltige Kundenverpackungen um.

Heute besteht etwa ein Drittel unserer Verpackungsmaterialien aus Kunststoff. Wir stellen sicher, dass alle unsere Geschäftsstandorte Verpackungen aktiv optimieren und recyceln, ohne die Qualität und die Sicherheit unserer Produkte oder die Umwelt zu beeinträchtigen. Alle gesetzlichen Bestimmungen werden dabei eingehalten.

Wir haben uns klare Ziele gesetzt:

1. Wir werden bis 2025 mehr als 95 % der recyclingfähigen Kunststoffe recyceln, soweit es die Kapazitäten vor Ort zulassen.
2. Wir werden spätestens 2025 zu 100 % auf nachhaltige Verpackungsmaterialien setzen.
3. Wir werden ab dem ersten Quartal 2021 in Deutschland und bis Mitte 2021 an allen Standorten auf Einwegkunststoffe verzichten.

Angesichts dieser Ziele verpflichten wir uns:

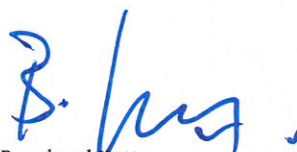
- sicherzustellen, dass alle Anlagen in geeignete Recyclingsysteme eingebunden sind
- unnötige Kunststoffverpackungen entlang unserer Lieferketten zu vermeiden, zu reduzieren und zu ersetzen
- mehr wiederbefüllbare Behälter zu nutzen
- wo es möglich ist, große Fässer statt vieler kleiner Behälter zu verwenden
- gemeinsam mit Lieferanten und Kunden an innovativen, nachhaltigen und kreislaufgeeigneten Verpackungslösungen zu arbeiten
- uns zusammen mit der Zivilgesellschaft und anderen Unternehmen in Umweltprojekten vor Ort zu engagieren, um das Kunststoffproblem auch außerhalb unserer Standorte anzugehen
- an allen Standorten sämtliche Einweggegenstände aus Kunststoff (Strohhalme, Teller, Besteck, Rührstäbchen, Lebensmittelverpackungen, Getränkebehälter aus Styropor usw.) zu vermeiden oder durch umweltfreundliche Alternativen zu ersetzen
- keine Einweggegenstände aus Kunststoff zu Werbezwecken einzusetzen
- bei nicht vermeidbaren Verpackungen die Nutzung von biologisch abbaubaren Materialien zu maximieren

Zur Umsetzung dieser Vorgaben wird ein neues, bereichs- und funktionsübergreifendes Team gebildet. Es besteht aus Mitgliedern des technischen Einkaufs, Verpackungsingenieuren, den Produktionsbereichen sowie aus Forschung & Entwicklung. Das Team legt den Umfang, die Maßnahmen, Meilensteine und den Zeitplan des Projekts fest. Basierend auf guten Beispielen entwickelt es Pilotprojekte, die über die regionalen Hauptsitze an allen Symrise-Standorten eingeführt werden. Das Symrise Sustainability Board wird dieses Projekt begleiten und den Erfolg berichten.

Holzminden, Dezember 2020



Dr. Heinz-Jürgen Bertram
Chief Executive Officer,
Symrise AG



Bernhard Kott
Chief Sustainability Officer,
Symrise AG